

# Pressespiegel

## Rundblick

Dienstag, 25.07.2023

### Profilschule beim MINT-Camp 2023

Bad Wünnenberg/Fürstenberg. Vom 24. bis zum 26. Mai wurde zum wiederholten Mal in der SBH West in Paderborn das MINT-Camp durchgeführt. Bei diesem von der Osthushenrich-Stiftung finanzierten Camp geht es um die Förderung von MINT-Kompetenzen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).

Neben vier weiteren Schulen durfte auch die Profilschule Fürstenberg wieder fünf Schüler/innen aus dem achten Jahrgang (Lea Stratmann, Laura Schmidt, Noah Hillebrand, André Scherl und Jan Simon) auswählen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, neben den fachlichen auch ihre sozialen Kompetenzen im Bereich MINT zu stärken.

Zielführend unterstützten dabei die Bereiche Journalismus, Catering, Holz, Raumausstattung und Elektronik. Zur Stärkung der sozialen Kompetenzen wurde darauf geachtet, dass die Schüler nicht mit Mitschülern in einem Gewerk waren.

Zusammen statteten die Teilnehmer/innen eine große Kojette mit einem Tisch, Stühlen, einem Deckenleuchter, Tapeten und Dekoration aus.

Die Journalismus-Gruppe führte Interviews und schnitt einen kurzen Film zusammen. Der Bereich „Catering“ stellte einen Salat und verschiedene Dips her und backte dazu passendes Brot, dass nach der Präsentation als Imbiss gereicht wurde. Die „Tischler“ bauten den schon fertigen Tisch maßstabsgerecht kleiner nach und konnten diesen im Anschluss mit nach Hause nehmen. Die Raumausstatter polsterten Stühle mit Stoff, tapetisierten die Wände und verlegten einen PVC-Boden während die Elektroniker einen modernen Leuchter mit einer Wechselschaltung installierten und ihr Wissen in Physik und Mathe aus dem schulischen Bereich anwenden konnten. Immer wieder merkten die Schüler, wo das Wissen aus den MINT-Fächern in der Arbeitswelt gebraucht

wird.

Jeden Nachmittag gab es eine kurze Rückmeldung, wie viel in den fünf Gewerken gearbeitet wurde.

Nach getaner Arbeit ging es dann in die Jugendherberge nach Paderborn, in der die Camp Teilnehmer übernachteten. Am Ende

des dritten Tages wurde die Kojette den Eltern, Lehrern, Meistern und natürlich den anderen Gruppen in einer kurzen Power-Point-Präsentation präsentiert und jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und einen USB-Stick mit dem von den Journalisten gedrehten Film zur Erinnerung.



(v.l.) Laura Schmidt, Noah Hillebrand, Lea Stratmann, Jan Simon und André Scherl